



Alphornvirtuosin Lisa Stoll, Autorin Christina Boss und Neo-Alphornbläser Professor Thierry Carrel (v.l.).

Ein Traum wird wahr

Dank ALPENROSEN konnte der grosse Wunsch von Professor Thierry Carrel, einmal mit Lisa Stoll zusammen Alphorn zu spielen, erfüllt werden. Ein gemeinsames Konzert ist nicht ausgeschlossen!

Von Christina und Christian Boss

Das Vorspiel

ALPENROSEN – das Fachmagazin für Schweizer Folklore – besticht durch einen vielfältigen, interessanten Inhalt und durch ein prächtiges Layout. Dass es immer wieder erfreuliche Leserreaktionen gibt, zeigt nachhaltig auf, dass die Redaktion eine gute Arbeit macht. Selbstlob? Keineswegs. Die nachfolgende Begebenheit unterstreicht diese These nämlich bestens.

In der Ausgabe Nr. 2, März/April 2021, hat sich der weltberühmte Herzchirurg Professor Thierry Carrel dahingehend geäussert, dass er seit einigen Jahren einen grossen Gefallen am Alphornspiel gefunden habe. Im Selbststudium ist er mit dem Alphorn auf dem besten Weg dazu, seinem grossen Können mit der Posaune echt Konkurrenz zu machen. Zur Frage, ob es eine Persönlichkeit gebe, mit

welcher er gerne einmal auftreten möchte, hat Professor Carrel, ohne zu zögern, geantwortet: «Vor einiger Zeit wäre es beinahe dazu gekommen, dass ich mit der Alphornvirtuosin Lisa Stoll hätte auftreten können. Leider hat es nicht geklappt. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Ein Zusammenspiel mit Lisa Stoll wäre wirklich ein Höhepunkt für mich. Vorsorglich werde ich jedenfalls mit meinem Alphorn noch weitere Schritte vorwärts machen.»

Die Ouvertüre

Die Druckerschwärze war kaum trocken, das Fachmagazin gerade erst in den Briefkästen, als bereits der Mailverkehr losging. Das Musikhaus Lüthy signalisierte mit Nachdruck, dass dem Wunsche des Neo-Alphornbläusers Thierry Carrel nichts im Wege stehen würde. Da sich Lisa Stoll, in die-

ser beinahe auftrittslosen Zeit, öfter im Musikhaus Lüthy aufhalten würde, könnten gemeinsame Übungseinheiten angeboten werden. Später, wenn dann die ersehnte Freiheit wieder eingekehrt sei, könnte ein Konzertauftritt des Alphornduos Stoll-Carrel zum gemeinsamen Höhepunkt werden. Natürlich machte sich Autorin Christina Boss blitzschnell auf den Weg, um den Standort in Wöschnau bei Aarau zu inspizieren und anschliessend alle notwendigen Vorbereitungen einzuleiten. Diese Chance würde sie sich bestimmt nicht entgehen lassen. Zwei derart hochwertige Stars, allerdings mit völlig unterschiedlichen Fachgebieten, vereint zu erleben, ist ein absoluter Höhepunkt.

Das Grande Finale

Am Vorabend des 30. März 2021 schritt Christina, natürlich im schönsten Kleid – der Berner Tracht – mit Fotograf Manuel Geisser im Schlepptau, ins Alphorn-Abenteuer. Zu Ehren des hoch dotierten Arztes liess es sich auch Lisa Stoll nicht nehmen, in der Tracht zu erscheinen. Die Ambiance im Industriegebiet, ohne Bergwelt oder Rütliwiese, präsentierte sich eher trist. Doch als die beiden Hauptakteure zum Instrument griffen, schien die Welt still zu stehen.

Zuerst erklang das Stück «The Spirit of Alphorn» von Hans-Jürg Sommer und als Höhepunkt in den Ohren der Autorin ein ganz exklusives Werk: «Für d'Lisa», komponiert von Beny Lüthy. Die Töne in Marschform und nach Rondoart machten das Applaudieren zu einem Muss. Hut ab vor den Solisten Lisa Stoll, Thierry Carrel und Beny Lüthy. Das war wahrhaftig ein einmaliges und exklusives Erlebnis. Natürlich wollten wir neben den musikalischen Klängen Originaltöne der Direktbeteiligten hören. Hier sind sie:

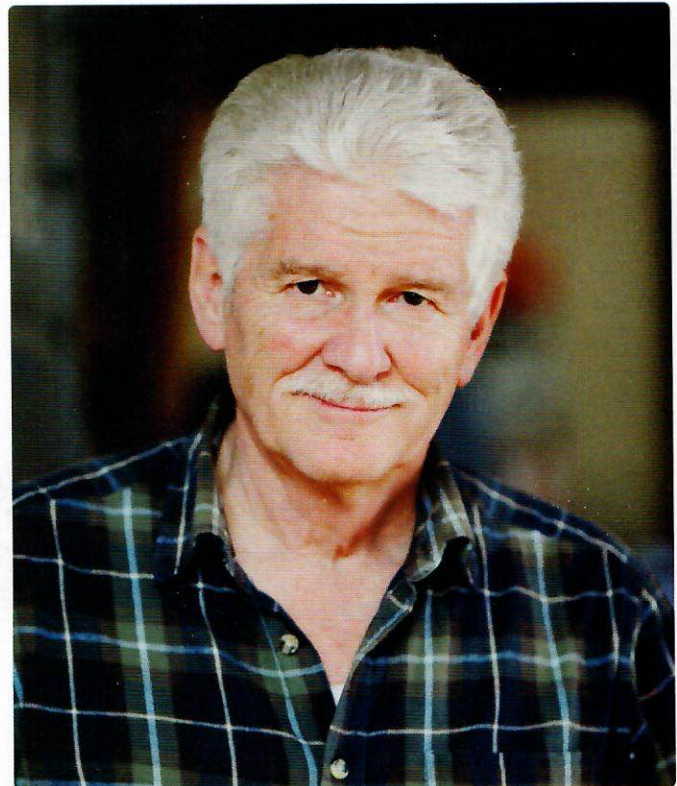
Beny Lüthy: Schon bald war mir klar, dass Professor Carrel, wie in seinem unglaublich anspruchsvollen Beruf, höchste Ziele an sich selbst stellt. Ebenso schnell konnte ich ihn davon überzeugen, dass er in dieser völlig anderen Welt ohne Druck und ohne Stress agieren darf. Und die Töne wurden klarer, sauberer und sein Talent und Potenzial waren offensichtlich. Schliesslich gibt es beim Alphornspielen eine einfache Grundregel: Wenn ich als Musikant gut aufgelegt bin, ist es das Alphorn ebenso.

Lisa Stoll: Bereits die Aussage von Professor Carrel im Fachmagazin ALPENROSEN, dass er einmal mit mir spielen möchte, hat mich unglaublich gefreut und geehrt. Dann ist plötzlich alles sehr schnell gegangen. Vor unserem ersten Treffen war ich sehr nervös. Das legte sich jedoch rasch, weil mir mit Thierry Carrel eine angenehme und sympathische Persönlichkeit begegnete. Die gemeinsamen Lektionen, einmal hatte ich den Lead, dann Beny Lüthy, entwickelten sich zu einem echt spannenden Erlebnis. Mit Sicherheit werden wir den Kontakt in einer ganz guten Art weiterpflegen. Mehr dazu später!

Schlusswort von Thierry Carrel: Die momentane Situation ist für uns alle anstrengend und führt zu unerwünschten Entbehrungen. Lisa Stoll fehlen die Auftritte, und ich

vermisse die gemeinsamen Proben in meinem Musikverein. Das Positive daraus: Die beiden gemeinsamen Alphorn-Proben durften Realität werden. Tatsächlich verspürte ich ebenfalls eine leichte Nervosität. Ich kam mir ein wenig vor, wie wenn ich Lisa Stoll zu einer Operation einladen würde. Die vorgefundenen eher engen Raumverhältnisse brachten es mit sich, dass ich in Bezug auf mein Alphornspiel auf den Boden der realen Wirklichkeit geholt wurde. Man konnte alle Details bestens hören, alles tönte trocken, und mir fehlte schlicht der Klang. Schliesslich war ich bisher als Autodidakt unterwegs, übte fleissig, hatte mir eine Anleitung für die Methode gekauft und nie eine Stunde Unterricht genossen.

Mein Fazit: Die pädagogischen Hinweise von Musiklehrer Beny Lüthy und die Tipps und Tricks von Lisa Stoll haben mir sehr viel gebracht. Im Juli werde ich im süddeutschen Raum eine Woche Alphorn- und Veloferien machen und dabei tüchtig weiterüben. Die Begegnung mit Lisa Stoll, ALPENROSEN sei Dank, war bereichernd und rundum harmonisch. Sie ist eine unheimlich bescheidene Spitzenmusikerin.



Musiklehrer Beny Lüthy ermöglichte das Treffen.

Die Zugabe ist in Planung

Die Fortsetzung des ALPENROSEN-Artikels hat erfreulicherweise bestens geklappt. Die allseitige Freude ist gross. Und mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es eine Fortsetzung der Fortsetzung geben: ein Benefizkonzert zu Gunsten der Corelina-Stiftung – für das Kinderherz mit Professor Thierry Carrel und Lisa Stoll. ALPENROSEN wird die Fortsetzung dieser erfreulichen Begegnung und den geplanten Event gerne wieder begleiten. ●